



Zeitung für Mitglieder

Gartenstadt-Genossenschaft Mannheim eG

06/2011

Bekanntmachung / Einladung

Zur ordentlichen Vertreterversammlung am **Donnerstag, den 30. Juni 2011 um 18 Uhr** im Saal der Jüdischen Gemeinde in Mannheim, F3, 4, laden wir unsere Vertreterinnen und Vertreter ein.

Tagesordnung:

- Eröffnung und Begrüßung durch den Aufsichtsratsvorsitzenden
- Bericht des Vorstands über das Geschäftsjahr 2010, Vorlage des Jahresabschlusses u. d. Lageberichts 2010
- Bericht des Aufsichtsrats über:
 - seine Tätigkeit im Geschäftsjahr 2010
 - den Prüfungsbericht des vbw Verband baden-württembergischer Wohnungs- und Immobilienunternehmen e.V., Stuttgart
- Aussprache zu den Berichten und Beschlussfassung über den Prüfungsbericht
 - a.) Feststellung des Jahresabschlusses 2010
 - b.) Beschlussfassung über die Verwendung des Bilanzgewinns 2010, sowie des Termins der Ausschüttung
- Beschlussfassung über die:
 - a.) Entlastung des Vorstands
 - b.) Entlastung des Aufsichtsrats
- Wahl von Aufsichtsratsmitgliedern
- Wahl des Wahlausschusses
- Ehrungen
- Verschiedenes

Der Jahresabschluss mit Anhang und Lagebericht liegt ab sofort in unserer Kassenhalle (K 2, 12-13) aus und kann auch unter www.gartenstadt-genossenschaft.de eingesehen werden.

Mannheim, Juni 2011

Vorstand

Wolfgang Pahl, Werner Schäfer, Wulf Maesch

Termine für Zählerablesung (Heizkostenverteiler und Wasserzähler)

Juli 2011

Datum	Objekt	von	bis
04.07.	Dammstraße 22 Hinterhaus	15:45	15:55
04.07.	Dammstraße 23 Hinterhaus	15:55	16:35
04.07.	Dammstraße 24/25	16:35	17:35
04.07.	Dammstraße 26	17:35	18:20
04.07.	Dammstraße 27	18:20	19:40

Die genaueren Termine entnehmen Sie bitte den jeweiligen Hausaushängen. In Häusern mit Fahrstuhl beginnt die Ablesung im oberen Stockwerk.

Auf einen Blick

Bekanntmachung / Einladung	S. 1
Fotos erwünscht	S. 1
Termine für Zählerablesung	S. 1
Damit bei Urlaubsabwesenheit	S. 1
Ihre Meinung am Telefon	S. 1
6 goldene Regeln für die heißen Tage	S. 2
Tipps für erholsamen Schlaf	S. 2
Mehr Pflegebedürftige	S. 2
Die besten Tipps gegen Ameisen	S. 2+3
Sudoku Auflösung	S. 2
Alptraum Rohrverstopfung	S. 3
Termine für Zählerablesung	S. 3
Die richtige Versicherung	S. 4

Impressum

Herausgeber:
Gartenstadt-Genossenschaft Mannheim eG
K 2, 12-13
68159 Mannheim

Internet:
<http://www.gartenstadt-genossenschaft.de>

e-mail:
info@gartenstadt-genossenschaft.de

Tel.: 0621 / 1 8005-0
Fax: 0621 / 1 8005-48

Vi.S.d.P.: Wolfgang Pahl



Fotos erwünscht

(oben ein paar Osterimpressionen)

Seit Beginn dieser Zeitung bringen wir auf der Titelseite Fotos mit genossenschaftlichem Bezug.

Gerne würden wir auch geeignete Bilder wiedergeben, die die Mitglieder selbst aufgenommen haben. Falls Sie ein solches Foto besitzen oder jetzt - vielleicht im Urlaub - machen wollen, würden wir uns über eine Zusendung, mit einigen Zeilen freuen.

Die Aufnahme wird Ihnen selbstverständlich nach Veröffentlichung wieder zurückgeschickt.

Gerne können Sie uns die Bilder auch per e-mail zukommen lassen:

info@gartenstadt-genossenschaft.de

Es sind die gemeinsamen Wertvorstellungen, die eine Gemeinschaft begründen

Walter Scheel, Bundespräsident von 1974-1979

Damit bei Urlaubsabwesenheit zu Hause alles glatt geht Nachbarn sollten die Wohnung im Auge behalten

Wer in Urlaub geht, sollte nicht vergessen, dass er nach seinem Urlaub ohne böse Überraschungen in seine Wohnung zurückkehren will.

Hier einige Tipps:

Vorsorge gegen mögliche Schäden treffen

Um das Eintreten von Schäden von vornherein zu vermeiden, sollten die Fenster und Türen geschlossen, die Gas- und Wasseranschlüsse gesperrt und Stecker von Fernsehern, Radios usw. aus der Steckdose gezogen werden.

Vorsorge gegen Einbrüche

Dass der Briefkasten von Zeit zu Zeit geleert wird, empfiehlt sich schon deswegen, weil ein überquellender Briefkasten ein Zeichen für Abwesenheit ist und Einbrecher anlocken kann. Auch sollten die Rollläden nicht dauerhaft geschlossen sein. Anrufbeantworter werden während des Urlaubs am besten ausgeschaltet; auf keinen Fall sollte man eine Ansage darauf sprechen, dass man in Urlaub sei, das wäre geradezu eine Einladung für Einbrecher.

In der Urlaubszeit sollten Nachbarn regelmäßig einen Blick auf die Wohnung werfen. Und man sollte darauf achten, dass die Adresse auf den Kofferanhängern nicht offen lesbar ist, damit "Späher" auf Flughäfen und Bahnhöfen keine Chance haben.

Für Notfälle Zugang zur Wohnung sicherstellen

Hinterlegen Sie einen Wohnungsschlüssel bei einem Verwandten oder bei den Nachbarn. So ist gewährleistet, dass in Notfällen wie z.B. bei einem Wasserrohrbruch Zugang zu Ihrer Wohnung besteht, und diese nicht aufgebrochen werden muss.

Vertragliche Pflichten erfüllen

Wer seine Nutzungsgebühren nicht per Dauerauftrag oder Einzugsermächtigung bezahlt, muss sich rechtzeitig darum kümmern, dass die Zahlung während der Urlaubsabwesenheit rechtzeitig bei der Genossenschaft eingeht. Auch andere vertraglich vereinbarte Pflichten wie z.B. regelmäßige Treppenhausreinigung, Gehwegreinigung u.a. müssen während der Abwesenheit erfüllt werden.



Ihre Meinung am Telefon - der heiße Draht zur „Zeitung für Mitglieder“

Wenn Sie sich zu bestimmten Beiträgen in der Mitgliederzeitung äußern wollen, oder Sie ein Thema in ihrem Wohngebiet haben, über das wir einmal berichten könnten, dann rufen Sie doch einfach an: Kritik und Anregungen nimmt Jürgen Plachky unter Telefon 18005-47 gerne entgegen. Natürlich freuen wir uns auch über Briefe: Schrei-

ben Sie uns ihre Meinung, oder einen Beitrag für die nächste Ausgabe der Mitgliederzeitung. Gartenstadt-Genossenschaft Mannheim eG, Postfach 10 12 51, 68012 Mannheim. Sie können den Brief auch an folgende Nummer faxen: 1800548 oder eine E-Mail an: info@gartenstadt-genossenschaft.de schicken.

Ob zu Hause oder auf Reisen: 6 goldene Regeln für die heißen Tage

1 Trinken Sie nicht zu kalt und nicht zu heiß!

Trinken Sie zwei bis drei Liter pro Tag! Apfelsaft, Schorle und Mineralwasser sind gute Durstlöscher. Die aber nur leicht gekühlt, nicht zu kalt genießen. Sonst muss der Körper zu viel heizen, und Sie schwitzen noch mehr. Auch heißer Kaffee sorgt für Hitzewallungen. Besser: lauwarme Kräutertees.

2 Babys nie in die Sonne!

Babys bis zum ersten Lebensjahr dürfen nicht in die Sonne. Sie haben noch keinen eigenen UV-Schutz. Kleinkinder sollten auch im Schatten eingecremt werden – mindestens Lichtschutzfaktor 25. Nur kurz in die Sonne. Und nur mit Mütze!

So schützen Sie sich:

- Stärken Sie Ihre Abwehrkräfte. Essen Sie viel Obst und Gemüse.
- Vermeiden Sie Zugluft und klimatisierte Räume, vor allem wenn Sie schwitzen. Nehmen Sie immer eine leichte Jacke mit.
- Ziehen Sie nasse Badekleidung nach dem Schwimmen gleich aus, und trocknen Sie sich gut ab.
- Trinken Sie ausreichend - täglich mindestens anderthalb Liter. Wenn Sie schwitzen, auch deutlich mehr.
- Genießen Sie die Sonne in Maßen.

3 Klimaanlage im Auto nicht zu kalt einstellen!

Ein Unterschied von mehr als sechs Grad zwischen draußen und drinnen belastet den Kreislauf zu sehr. Es drohen Erkältung und steifer Nacken.

4 Chips und Cracker erlaubt!

Salzstangen, Chips und Cracker gleichen den durch Schwitzen aus dem Gleichgewicht geratenen Salzhaushalt aus. Sonst nur leicht essen. Gemüse und Obst führen dem Körper Flüssigkeit zu.

5 Bei Schwindel kaltes Wasser!

Spielt der Kreislauf verrückt: die Unterarme in kaltes Wasser tauchen. Wenn möglich, die Beine hochlegen, Kopf und Nacken mit feuchten Tüchern kühlen.

6 Nur frühmorgens joggen!

Schon vormittags ist es zum Joggen zu heiß! Es drohen Kreislaufzusammenbruch und Hitzschlag. Auch wenn es schwerfällt – am besten morgens zwischen 5 und 7 Uhr laufen. Und: vorm Sport ausreichend Wasser trinken.

SUDOKU

Haben Sie die beiden Sudokus in der letzten Zeitung gelöst? Wenn nicht, hier sind die ausgefüllten Rätsel (schwarze Zahlen waren vorgegeben):

5	3	8	4	7	1	6	2	9
1	6	9	5	3	2	4	8	7
2	4	7	9	6	8	5	3	1
7	2	1	8	9	6	3	4	5
6	5	4	7	2	3	9	1	8
8	9	3	1	4	5	2	7	6
9	1	2	3	5	7	8	6	4
4	7	6	2	8	9	1	5	3
3	8	5	6	1	4	7	9	2

9	3	7	2	4	8	5	6	1
4	1	6	9	5	3	7	2	8
2	8	5	6	1	7	9	3	4
8	9	2	4	3	1	6	7	5
6	5	3	8	7	9	1	4	2
7	4	1	5	2	6	8	9	3
3	2	9	7	8	5	4	1	6
5	6	4	1	9	2	3	8	7
1	7	8	3	6	4	2	5	9

Tipps für erholsamen Schlaf

Gesunder Schlaf ist mindestens genauso wichtig wie gesundes Essen und ausreichend Bewegung. Damit der erholsamen Nachtruhe nichts im Wege steht, kann man vorsorgen.

Er soll für das äußere Erscheinungsbild genauso wichtig sein wie eine gesunde Ernährung und ausreichend Bewegung - der Schönheitsschlaf. Doch ein erholsamer Schlaf wirkt sich auch auf die Leistungsfähigkeit aus. Wer also fit sein will, sollte ausreichend gut schlafen - etwa sechs bis zehn Stunden pro Nacht. Immerhin verbringt der Mensch rund ein Drittel seiner Lebenszeit damit.

Hier ein paar Tipps, wie es mit der ungetrübten Nachtruhe klappt:

Schlafzimmer

Das Schlafzimmer sollte gemütlich eingerichtet sein und weder zusätzlich Arbeitszimmer noch Abstellraum sein. Dunkelheit und Ruhe schaffen eine Wohlfühlumgebung.

Kein Koffein oder Nikotin vor dem Schlafengehen

Kaffee, Cola, Schwarzer oder Grüner Tee, aber auch Zigaretten wirken auf den Körper anregend. Die Wirkung kann bis zu 14 Stunden anhalten.

Nicht zu spät essen

Unmittelbar vor dem Zubettgehen zu essen, ist nicht empfehlenswert. So müssen Magen und Darm eine Nachtschicht einlegen. Das kann den Schlaf stören.

Zur Ruhe kommen

Ablenkung ist eine gute Sache - vor dem Zubettgehen betrieben, kann sie allerdings auch einen erholsamen Schlaf verhindern. Deshalb sollten Laptop, Handy oder Fernseher aus dem Schlafzimmer draußen bleiben. Auch Essen, Grübeln oder Telefonieren im Bett sind kontraproduktiv. Denn dann verbindet das Gehirn das Bett mit Aktivität. So kann man natürlich nicht zur Ruhe kommen.

Aufstehen

Vor allem Frauen neigen dazu, während der Einschlafphase zu grübeln. Rotierende Gedanken lassen einen dann oft nicht zur Ruhe kommen. Stift und Zettel auf dem Nachttisch können Abhilfe schaffen. Denn was man aufschreibt, ist aus dem Kopf.

Licht und Uhr meiden

Wer nachts aufwacht, sollte möglichst nicht auf die Uhr schauen. Die Wahrscheinlichkeit ins Grübeln zu verfallen und dadurch automatisch wach zu werden, ist groß. Wenn es möglich ist, den Wecker in Richtung Wand drehen. Außerdem sollte man auch das Licht auslassen. Denn die Helligkeit bringt schnell die innere Uhr aus dem Takt.

Rhythmus einhalten

Wenn möglich, immer zur gleichen Zeit aufstehen - auch am Wochenende oder im Urlaub. Ein stabiler Rhythmus unterstützt den erholsamen Schlaf.

Mehr Pflegebedürftige

Im Dezember 2009 waren in Deutschland 2,34 Millionen Menschen pflegebedürftig im Sinne des Pflegeversicherungsgesetzes (SGB XI).

Nach Mitteilung des Statistischen Bundesamtes (Destatis) waren das 322.000 Personen und damit 16 % mehr als bei der ersten Durchführung der Erhebung im Jahr 1999. Insgesamt 83 % der Pflegebedürftigen waren 65 Jahre und älter, rund ein Drittel (35 %) war über 85 Jahre alt. Mehr als zwei Drittel (69 %, 1,62 Millionen) aller Pflegebedürftigen wurden zu Hause versorgt. Von diesen erhielten 1,07 Millionen Pflegebedürftige ausschließlich Pflegegeld - das bedeutet, dass sie in der Regel allein durch Angehörige gepflegt wurden. Weitere 555.000 Pflegebedürftige lebten ebenfalls in Privathaushalten, bei ihnen erfolgte die Pflege jedoch zusammen mit oder vollständig durch ambulante Pflegedienste. In Pflegeheimen vollstationär betreut wurden insgesamt 717.000 Pflegebedürftige (31 %).

Wohngeldanspruch gestiegen

Mehr Unterstützung für Wohngeldempfänger gab es im Jahr 2009:

Der durchschnittliche monatliche Wohngeldanspruch stieg im Vergleich zu 2008 von 88 Euro auf 125 Euro je Empfängerhaushalt. Wie das Statistische Bundesamt (Destatis) weiter mitteilt, nahmen auch die Anzahl der Empfängerhaushalte und die Wohngeldausgaben deutlich zu. Knapp 860.000 Haushalte bezogen Ende 2009 Wohngeld - gegenüber 2008 ist das eine Steigerung um fast 50 Prozent. Daneben gab es rund 144.000 so genannte Mischhaushalte, in denen nicht wohngeldberechtigte Personen mit Empfängern von Wohngeld zusammen leben.

Insgesamt gab der Staat im Jahr 2009 mit rund 1,56 Milliarden Euro mehr als doppelt so viel für Wohngeldleistungen aus als im Vorjahr (+ 107,3 Prozent).

Die besten Tipps gegen Ameisen

Im Garten sind Ameisen zwar nützlich, doch im Haus will man sie nicht haben. So werden Sie die lästigen, kleinen Krabbeltiere wieder los.

Ob im Blumentopf auf dem Balkon, in der Speisekammer oder auf dem Kompost - vielerorts finden sich Ameisen. Obwohl die Tiere durchaus nützlich sind, möchte man sie weder in der Wohnung noch auf dem Esstisch haben. Die besten Tipps gegen Ameisen haben wir für Sie zusammengestellt.

Ameisen sind Vorratsschädlinge und Materialzerstörer

Eigentlich sind Ameisen recht nützliche Tiere, denn sie lockern mit ihren weitläufigen Gangsystemen den Erdboden auf und fördern somit das Wachstum der Pflanzen. Und auch bei der Güte des Bodens spielen sie eine bedeutende Rolle, da sie große Mengen von natürlichem Dünger in Form von Biomasse in den Boden einbringen.

Aber sie können auch schädlich sein und den Menschen durchaus zur Verzweiflung bringen. Denn Ameisen sind Vorratsschädlinge, die sich bevorzugt von zucker- und eiweißhaltigen Lebensmitteln ernähren. Zudem können

sie Keime übertragen. Daher sollten befallene Lebensmittel unbedingt entsorgt werden. Gebrauchsgegenstände und Materialien sind vor den Insekten ebenfalls nicht sicher. So klettern sie auch schon mal in elektrische Geräte und verursachen dort mitunter einen Kabelbrand.

Bisse und Stiche der Ameise

Auch die Bisse oder Stiche der Ameise können sehr lästig sein - sind bei uns aber in der Regel ungefährlich und führen meist nur zu einer vorübergehenden Reizung der Haut. In unseren Breitengraden sind die Arten für den Menschen allerdings meist ungefährlich. Trotzdem können die Tiere Keime beispielsweise auf Lebensmittel übertragen. Deshalb sollten Sie diese bei einem Befall unbedingt entsorgen.

Wie die Ameise ins Haus kommt

Die meisten Ameisenarten haben ihre sogenannten Nester außerhalb des Hauses, beispielsweise unter Steinen, Platten, in Wandrissen oder an geschädigtem Holz. Auf ihrer Suche nach Nahrungsmitteln schlüpfen sie durch undichte Türen, Fenster oder Wandlücken und

(Fortsetzung auf Seite 3)

(Fortsetzung von Seite 2: Die besten Tipps gegen Ameisen)

bilden regelrechte Ameisenstraßen. Diese entstehen durch Duftstoff-Markierungen. Je attraktiver das Futter, desto mehr Ameisen kennzeichnen den Weg zum Futter und umso stärker ist der Signalduft, was wiederum mehr Ameisen anlockt.

Besser keine Chemiekeule einsetzen

Bei der gezielten Bekämpfung der Ameisen sollten Sie aus gesundheitlichen und ökologischen Gründen nicht sofort auf den Einsatz von chemischen Mitteln setzen. Bei Einsatz von Chemikalien könnten Gesundheitsrisiken auftreten, die besonders für empfindliche Personengruppen wie Babys, Schwangere oder Kranke problematisch werden..

Was Sie grundsätzlich bei Befall tun sollten

Wenn Sie bereits Besuch der kleinen Plagegeister in Haus oder Wohnung haben, sind folgende Fragen wichtig: Um welche Ameisenart handelt es sich? Welche Nahrungsmittel werden bevorzugt? Wie kommen die Ameisen ins Gebäude und wo ist ihr Nest? Mit diesen Tipps können Sie die Ameisen wirkungsvoll bekämpfen.

Ameisenvolk einfach umsiedeln

Außerhalb des Gebäudes kann ein Volk ganz umgesiedelt werden, indem man einen Blumentopf mit Erde oder Holzwolle füllt und diesen umgekehrt auf das Nest stellt. Wenn die Ameisen umgezogen sind, den Topf einfach mit einem Spaten aufnehmen und an einen neuen Ort setzen.

Wasser zwingt Ameisen zum Auszug

Wenn sich das Nest in einem bereits angelegten Kübel oder Blumenkasten befindet, setzen sie diesen wiederholt unter Wasser, bis sich das Volk einen neuen Wohnort gesucht hat.

Zugänge dauerhaft versperren

Ritzen und Spalten, durch die die Ameisen ins Haus eindringen können, sollten mit Lehm, Silikon oder Leim abgedichtet werden. Im Handel sind auch klebende Barrieren zu bekommen, die den Zugang zu Fenstern, Türen oder auf Regale verhindern.

Ameisen mit Kreide umlenken

Um die Plagegeister schon vor dem Haus abzuwehren, kann man mit Kreide einen dicken Strich am Boden ziehen und diesen immer wieder auffrischen. Ameisen mögen keine Kreide, so dass diese für die Tierchen zur unüberwindbaren Barriere wird.

Ätherische Kräuter und Öle verwirren die Ameise

Legen Sie Farnkraut, Wacholderblätter, Tausendgüldenkraut, Kerbel, Zitronenkraut, Lavendelöl oder Laven-

delblüten wiederholt auf der Ameisenstraße aus. Dadurch wird der Orientierungssinn der Ameisen gestört und sie werden auf Dauer vertrieben.

Zitronenschale, Zimt und Essig

Legen Sie Zitronenschalen, Essig oder Zimtpulver vor den Zugängen aus oder besorgen Sie sich so genanntes Ameisenöl. Das ist ein Gemisch aus verschiedenen ätherischen Ölen. Durch die intensiven Gerüche werden die Ameisen abgeschreckt.

Backpulver und Hirschkornsalz

Sowohl Backpulver als auch Hirschkornsalz sind im Supermarkt zu erwerben. Zusammen mit Zucker dienen sie als Köder. Nachdem die Ameisen den Lockstoff gefressen haben, bläht sich das Backpulver im Magen der Tiere auf und tötet sie so.

Köderfallen

Spezielle Köderfallen aus dem Fachhandel sind sehr effektiv gegen Ameisen. Sie enthalten einen Lockstoff verbunden mit einem Insektizid wie beispielsweise Spinosad. Die Ameisen nehmen das Gift auf und tragen es in ihren Bau, so dass die gesamte Population bekämpft wird. Obwohl bei den Köderfallen ein Insektizid zum Einsatz kommt, sind sie gut für die private Anwendung durch Laien geeignet, weil sich der giftige Wirkstoff im Innern eines Behälters befindet, der nur eine sehr kleine Öffnung für die Ameisen hat. Gerade in Haushalten mit Kindern sollte aber zunächst auf ungiftige Methoden zur Ameisenbekämpfung zurückgegriffen werden.

Futternäpfe sauber halten

Auch Nahrungsmittel für Tiere locken Ameisen an. Sie sollten also darauf achten, dass keine Futterreste im Hunde- oder Katzennapf verbleiben.

Vorräte in abgedichteten Behältnissen aufbewahren

Alle Lebensmittel sollten trocken, sauber und dicht gelagert sein, damit Ameisen erst gar nicht angezogen werden. In Glas- und Keramikgefäßen mit Gummidichtungen an den Deckeln sind Ihre Nahrungsmittel am besten aufgehoben. Gefäße mit Klippverschluss sind noch effektiver, da die Öffnung durch die Hebelwirkung noch besser abgedichtet wird.

Bei übermäßigem Befall den Profi holen

Wenn alle Maßnahmen wirkungslos bleiben und der Befall zu schlimm wird, sollten Sie sich an einen professionellen Schädlingsbekämpfer wenden.

Albtraum Rohrverstopfung Was kann ich tun?

Es kommt immer wieder vor, dass ein Abfluss im Laufe der Zeit verstopft. Für viele ist die Vorstellung, dass ein Rohr wie zum Beispiel der Abfluss der Toilette verstopft und eventuell überläuft:- ein Albtraum. Denn das ist ärgerlich und meistens auch mit sehr viel Putzarbeit und Unannehmlichkeiten verbunden. Dass ein Rohr mit der Zeit schlechter abfließt oder ganz verstopft, kann aber vorkommen.

Schnell greift man dann zu chemischen Abflussreinigern, die in der Werbung wahre Wunder versprechen. Ein Rohrreiniger ist üblicherweise ein Chemikaliengemisch zur Zersetzung von Verstopfungen in Abflussrohren. Die Verstopfungen sind meist organischer Herkunft, Gemüseabfälle im Küchenabfluss, fettige Hautreste und Haare im Badewannen- oder Duschabfluss. Ein Abflussrohr kann aber auch verstopfen, wenn es zweckentfremdet benutzt wird und z. B. Windeln in der Toilette heruntergespült werden. Dafür ist die Toilette nicht vorgesehen und auch nicht geeignet.

Rohrreiniger gibt es im Handel in flüssiger Form oder als Granulat. Sie können zwar das eine oder andere Abflussproblem beseitigen, bei falscher Anwendung tragen sie aber selbst wieder zur Bildung neuer Ablagerungen bei!

Gerade Abflussreiniger in Form von Granulat können bei falscher Anwendung einen sehr harten und festen Klumpen bilden, der ein Siphon oder ein Abflussrohr dann vollständig verstopft. Dieser fest-sitzende Klumpen ist oft härter als das Kunststoffmaterial der Abflusssysteme, was zur Folge haben kann, dass auch mit Maschinenteknik kein Durchkommen mehr möglich ist. Durch mechanische Beanspruchung gibt das Material von Siphon oder Rohren nach, aufwendige Reparaturmaßnahmen können die Folge sein.

Flüssige Abflussreiniger sind vorteilhafter. Sie neutralisieren Gerüche und Bakterien und können weniger Schaden als Reiniger in Granulatform anrichten.

Die altbekanntesten und bewährtesten Saugglocken oder ähnliche Geräte mit Saug- und Pumpeigenschaften haben häufig einen größeren Erfolg und sind billiger als chemische Abflussreiniger. Es lohnt sich auf jeden Fall, so ein Gerät im Haushalt zu haben und es vor dem Einsatz von chemischen Mitteln einzusetzen. Sollte die Verstopfung weiterhin bestehen, wenden Sie bitte die chemischen Rohrreiniger erst nach genauem Studieren der Gebrauchsanweisung an.

Sollten alle Versuche erfolglos bleiben, wenden Sie sich bitte an ihren Bauleiter.

Übrigens: Wenn Sie Ihren Bauleiter nicht kennen, so finden Sie ihn auf unseren Internetseiten unter: http://www.gartenstadt-genossenschaft.de/?site=handwerker/_bauleiter

**Württemberg & Leßmann
Anwaltskanzlei**



**Rechtsanwalt
Claus Würtemberger**

Sprachen: Deutsch, Englisch

Fachgebiete

- ◆ **Arbeitsrecht**
Fachanwaltslehrgang für Arbeitsrecht absolviert
- ◆ **Miet- und Immobilienrecht**
Vorstandsvorsitzender des Haus- und Grundeigentümergevereins von Viernheim u. U. e. V.
- ◆ **Versicherungsrecht**

**Rechtsanwältin
Fachanwältin für Familienrecht
Katharina Oechsler-Mandalka**

Sprachen: Deutsch, Polnisch, Englisch

Fachgebiete

- ◆ **Familienrecht**
- ◆ **Schadensersatzrecht**
- ◆ **Strafrecht**

**Rechtsanwalt
Hendrik Leßmann**

Sprachen: Deutsch, Englisch, Französisch

Fachgebiete

- ◆ **Wohnungseigentumsrecht**
Geschäftsführer des Haus- und Grundeigentümergevereins von Viernheim u. U. e. V.
- ◆ **Erbrecht**
- ◆ **Vorsorgevollmacht**
- ◆ **Arzt Haftungsrecht**

Württemberg & Leßmann Anwaltskanzlei

Pirnaer Straße 20 | 68309 Mannheim | Tel.: 0621/711251 und 708174 | Fax: 0621/712593
anwaelte@wuertemberger.de | www.wuertemberger.de

Termine bitte vormerken	
Vertreter-Versammlung	30. juni 2011, ab 18 Uhr, Jüdisches Gemeindezentrum, F3, 4 in 68159 Mannheim
Bürgergartenfest Bürgerverein	01. bis 03. Juli 2011 Gartenstadt, Bürgergarten
Parkfest Friedrichsfeld	16. und 17. Juli 2011
Gartenfest Kellerasseln	23. Juli 2011 Rheinau, Steinsburgweg
Stadteifest Herzogenried	23. Juli 2011 Schule, Außengelände IGMH
Almenhoffest	10. September 2011
Sollen wir auch Ihre Termine von Veranstaltungen usw., die auch für andere Mitglieder interessant sind, veröffentlichen? Dann geben Sie uns bitte Bescheid!	
weitere Termine finde Sie unter www.gartenstadt-genossenschaft.de	

Die richtige Versicherung

Nur etwa jeder Zehnte hat den Versicherungsschutz, den er eigentlich braucht. "Brisantes zuerst" heißt es hierzu im Ratgeber "Rente, Geld, Versicherungen" von ÖKO TEST. Daher ist vor allem eine private Haftpflichtversicherung nahezu unverzichtbar. Unverständlich ist, dass dennoch rund 30 % aller Haushalte keine private Haftpflichtversicherung haben.

Diese Versicherung ist deshalb so wichtig, weil sie vorsätzlich oder fahrlässig verschuldete Schäden bei Dritten ersetzt. Ohne Schutzpolice kann man bei gravierenden Schäden schnell in den finanziellen Ruin getrieben werden. Dafür reicht unter Umständen schon der unglückliche Sturz eines Passanten auf dem nicht von Schnee und Eis geräumten Gehweg vor dem Haus. Denn regelmäßig ist nach dem Nutzungsvertrag der Hausbewohner im Rahmen der Kehrwoche zur Schnee- und Eisbeseitigung verpflichtet. Eine gute Versicherung erhalten Familien bereits für rund 60 Euro pro Jahr.

Auch eine Hausratversicherung gehört zu den wichtigen Versicherungen. Schauen Sie sich einmal in Ihrer Wohnung um und überlegen Sie, welchen Wert all die Dinge haben: Möbel, Teppiche, elektrische Geräte, Bilder, aber auch Kleidung, Souvenirs, Musikinstrumente und, und, und. Sie werden überrascht sein, was für ein

Geldbetrag herauskommt, wenn Sie alles zusammenzählen und den Wiederbeschaffungswert ermitteln.

Die Hausratversicherung ersetzt den Wert der Gegenstände, die durch Einbruchdiebstahl, Raub, Vandalismus, Leitungswasser, Feuer, Sturm und Hagel zerstört oder beschädigt werden oder abhanden kommen. Stellen Sie sich vor, in der Wohnung über Ihnen läuft Wasser aus einer defekten Waschmaschine. Das Wasser dringt dann durch Ihre Zimmerdecke, läuft an Ihren Wänden herunter und beschädigt Ihr Eigentum! Wer kommt für den Schaden auf?

Nach dem Gesetz muss derjenige den Schaden bezahlen, der ihn schuldhaft verursacht hat. Liegt jedoch kein schuldhaftes Handeln vor, dann muss er nicht für die Kosten aufkommen. Die Genossenschaft hat zwar eine Leitungswasserschadenversicherung. Diese Versicherung ersetzt aber nur die Schäden am Gebäude und auch nur dann, wenn das Wasser "bestimmungswidrig" aus einer wasserführenden Leitung dringt. Wasserschäden durch eine undichte Waschmaschine sind daher nicht versichert. Liegt also kein Verschulden vor, müssen Sie selbst für den Schaden in Ihrer Wohnung aufkommen - und das kann teuer werden, wenn Sie keine Hausratversicherung haben.

HANS BÜTTNER
MALERMEISTER
 Eichenweg 10a
 MANNHEIM-WALDHOF
 Telefon 75 28 60

Anstrich-, Lackier- u. Tapezierarbeiten
 Schriften · Neuzeitl. Wandgestaltung

**Preis und Kratzer minimal
 Qualität und Service maximal**

Seit 1992 Waschmaschinen und alle Elektro-Großgeräte mit kleinen Transportschäden

- Dauerniedrigpreise
- Anlieferung und Einbau
- Preiswerte Reparaturen auch wenn nicht bei uns gekauft!

ELEKTROTECHNIK PFLÄSTERER
 Weinheim/West · Daimlerstraße 9 · Tel. (0 62 01) 96 25 20
 Mo.-Fr. 9-18 Uhr · Sa. 9-13 Uhr



Genossenschaftsbibliothek

In der Mitgliederzeitung November 2006 haben wir auf die früher bestehende genossenschaftseigene Bibliothek hingewiesen und den Wiederaufbau einer solchen Leihbibliothek angeregt. Daraufhin sind umfangreiche Buchspenden für diese Bibliothek eingegangen.

Zwischenzeitlich haben wir einen Teil der Bücher katalogisiert. Teilabschnitte hierzu hatten wir Ihnen in unserer Zeitung für Mitglieder Ausgabe 06/2007 sowie Ausgabe 09/2007 vorgestellt. Das komplette Verzeichnis finden Sie in der „Bibliothek“ auf unserer Homepage: www.gartenstadt-genossenschaft.de

Sind Sie an einem der Bücher interessiert und möchten dieses lesen, so bitten wir Sie, sich unter der Telefonnummer 180 05-35 an uns zu wenden, damit der Ausleihvorgang besprochen werden kann

**Elektroinstallationen, Haustechnik,
 Speicherheizungen**

Haut Elektrotechnik GmbH
 Geschäftsführer: Andreas Haut

Edisonstr. 27, 68309 Mannheim
 Telefon: 0621 - 74 17 32
 Fax: 0621 - 309 89 63
 E-Mail: hetechnik@t-online.de

Telefon 06 21 / 70 77 88 Meisterbetrieb
Telefax 06 21 / 70 24 08
Mobil 0 171 - 6 33 27 19

GEBÄUDEREINIGUNG
wenk

- Gebäudereinigung
 - Treppenhauseinigung
 - Büroreinigung
 - Teppichreinigung
 - Gartenarbeiten
 - Winterdienst
 - Glasreinigung

Gebäudereinigung Wenk GmbH Straßenheimer Weg 183
 Geschäftsführer Carsten Wenk 68259 Mannheim

Unsere Öffnungszeiten

vormittags: Mo. bis Fr. 08.00 - 12.00 Uhr
 nachmittags: Mo. bis Mi. 13.00 - 16.30 Uhr
 Do. 13.00 - 18.00 Uhr

Das Dach ... und was dazu gehört

Götze

Klaus Götze GmbH Fachbetrieb für Dach, Fassade und
 Bedachungen Abdichtung, Dachbegrünung, Bauspengerei,
 Mannheim-Rheinau Blitzableitung, Kaminbau, Gerüstbau

Assenheimer Str. 12 · 68219 MA-Rheinau · Tel. (06 21) 87 67 91-0 · Fax 87 67 91-17

VITALIS GmbH

Ambulanter Pflegedienst

**Ihr kompetenter Partner rund um die
 Alten- und Krankenpflege**

- ◆ alle Leistungen der Pflegeversicherungen und der Krankenkassen
- ◆ individuelle Pflege nach Ihren eigenen Wünschen und Möglichkeiten
- ◆ Hauswirtschaftliche Versorgung
- ◆ Wir unterstützen Sie bei Anträgen von Krankenkassen, Pflegekassen und Sozialhilfeträgern sowie bei der Beschaffung von Pflegehilfsmitteln

☎ **06 21 / 128 52 50**
 Seckenheimer Straße 36 • 68165 Mannheim

Kress OHG **Bad + Design**

Installationen
 Sanitäre Anlagen
 Gas/Heizung
 Abwassertechnik

0 6 2 1
 ☎ **-81 52 45**
 ☎ **-81 10 47**

Kress OHG
 Im Lohr 48
 68199 Mannheim Kompetenz seit 1969

Essenpreis
Haustechnik

**Kompetenz in Sachen
 Haustechnik aus einer Hand !**

- ☑ Heizungstechnik
- ☑ Sanitärtechnik
- ☑ Solartechnik
- ☑ Kundendienst
- ☑ Selbstbausätze
- ☑ SB - Fachmarkt
- ☑ Bädergalerie

Tel. 07253/92 99 0
 Justus-v.-Liebig Str.8, 76684 Östringen

HAUT GmbH
 Installationen

Planungen · Gasheizungen
 Sanitäre Anlagen · Spenglerei
 Bädergestaltung · Wartungen
 Kundendienst · Notdienst

Wotanstraße 54 · 68305 Mannheim / Gartenstadt
 Telefon 0621/75 17 61 · Telefax 0621/7 62 44 94
 Notdienst 0172/9 40 54 34

Ihr kompetenter Partner für:

- Antennenbau
- Satellitanlagen
- Kabelanschlüsse
- Elektroinstallationen
- EDV-Netzwerke
- Haussprechanlagen
- Videoüberwachungsanlagen

Meisterbetrieb des Elektrohandwerks

MARKUS HÖR

Elektroinstallationen
 Augartenstraße 7, 68165 Mannheim
 Telefon (0621) 44005-22
 Telefax (0621) 44005-20
www.hoer-elektro.de